# WAZ regional

WASSER-ABWASSER-ZEITUNG

AUSGABE HALDENSLEBEN

5. Jahrgang Nr. 4/November 2010

Herausgeber: Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“, Heidewasser GmbH und Wasserverband Haldensleben


**Für Sie zum Herausnehmen: der Jahreskalender 2011**

***Ziehen Sie Ihren Wasserzähler warm an! Bevor der Winter die Region wieder vollends in seinen Griff nimmt, heißt es vorbeugen für die Hauseigentümer unter den Heidewasser-Kunden. Um Frostschäden zu vermeiden, sollten Zähler und Wasserleitungen gut isoliert werden. Besser als Schal und Handschuhe des vierjährigen Silas auf diesem Bild eignen sich selbstredend spezielle Dämmmaterialien.***

*Lesen Sie dazu mehr auf Seite 4!*

# Auf gutem Weg in die Zukunft

## *Heidewasser GmbH schneidet bei Bericht der Landesregierung positiv ab*

**Ein Bericht des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt setzte jüngst wichtige Eckpunkte zur Entwicklung der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung. Dabei zeigte sich, dass die Heidewasser GmbH und ihre Gesellschafter schon jetzt auf einem guten Weg sind.**

Einen klaren Auftrag erteilte Sachsen-Anhalts Landesregierung 2008 in einem Kabinettsbeschluss: Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt soll einen Bericht zur Entwicklung der Kosten und Unternehmensstrukturen in der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung erstellen. Diesen Bericht erhielt die Regierung in diesem Jahr mit folgenden Kernaussagen:

**1. Die Trinkwasserver- und Abwasserentsorger Sachsen-Anhalts erfüllen ihre Aufgaben auf einem hohen Niveau.**

**2. Die finanzielle Belastung für die Bürger liegt unter dem Bundesdurchschnitt.**

Analysiert und gewertet wurden die wirtschaftlichen Rahmendaten und die Organisationsstruktur. Daraus ergaben sich Unterschiede zwischen den Unternehmen. Als positives Beispiel wird im Bericht auch auf die Heidewasser GmbH verwiesen. Darin heißt es: „Dagegen erfüllt die kommunale Gemeinschaft der Städte und Zweckverbände der Heidewasser GmbH für etwa 112.000 Einwohner die Aufgaben der Abwasserbeseitigung und Trinkwasserversorgung. Dadurch können vorhandene Synergiepotenziale besser genutzt werden, als wenn nur eine der beiden kommunalen Pflichtaufgaben erfüllt wird. ‚Sowiesokosten‘, also Kosten, die unabhängig vom Umfang der Aufgabe, vom Bilanzvolumen oder sonstigen Faktoren anfallen (Kernpersonalkosten, Büroausstattung, ein Teil der Prüf- und Beratungskosten), können hierdurch auf verschiedene Kostenträger verteilt werden. In der Tendenz ist für Sachsen-Anhalt zu erkennen, dass diejenigen Aufgabenträger, die die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung gemeinsam durchführen, ein günstigeres Trinkwasserentgeltniveau aufweisen.“

*Fortsetzung auf Seite 4/5*

## Frohe Kunde, frohe Weihnacht

**Liebe Kundinnen und Kunden,** es ist immer schön, ein Jahr mit einer guten Nachricht ausklingen zu lassen. Deshalb freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass die Gebühren für die Schmutzwasserreinigung und Niederschlagswasserableitung des AVH „Untere Ohre“ 2011 stabil bleiben. Darüber sind wir sehr froh, denn der aktuelle Trend in den meisten Wirtschaftszweigen heißt Preisanstieg. Dabei ist uns dieses Ergebnis keinesfalls in den Schoß gefallen. Es bedurfte einer guten ökonomischen Planung, einer effizienten Arbeitsweise und eines hohen Engagements unserer Mitarbeiter, um die Kosten weiterhin zu reduzieren. Denn es wird immer schwieriger, auf dem bisherigen Niveau kostendeckend zu arbeiten. Wir müssen die Infrastruktur zur Abwasserreinigung vorhalten und deren Kosten erwirtschaften, obwohl unsere Kundenzahl durch die demographische Entwicklung genauso rapide sinkt wie der Trinkwasserverbrauch und damit die Abwassermenge. Trotzdem setzen wir alles daran, Ihre Gebühren verträglich zu gestalten. Ihnen und uns wünsche ich also ein glückliches Händchen im Jahr 2011!

***Achim Grossmann,***
*Verbandsgeschäftsführer des AVH „Untere Ohre“*

**LANDPARTIE** Nikolaus zu Pferde, Laternenumzug und Bioglühwein

***Weihnachtslieder vom Akkordeon gab es im vergangenen Jahr auf Gut Glüsig - diesmal tritt in der Vorweihnachtszeit eine Sängerin auf.***

Unter dem Motto „1.000 Sterne auf Glüsig“ findet am 3. Dezember die „Bioglühweihnacht“ auf Gut Glüsig statt. Im Ackendorfer Ortsteil gibt es dann von 15–20 Uhr ein anheimelndes Programm. Neben Auftritten der Kinder aus dem katholischen Kindergarten und der katholischen Grundschule sind Weihnachtsmärchen geplant. Gegen 17.30 Uhr kommt der Heilige Nikolaus auf dem Pferd mit kleinen Gaben, anschließend startet der Laternenumzug rund ums Gut (Laternen bitte mitbringen). Ab 19 Uhr tritt eine Sängerin mit Weihnachtsliedern und Schlagern auf. Außerdem bieten Verkaufsstände Weihnachtliches an. Zum leckeren Bioglühwein wird Schwein vom Grill geboten. Gut Glüsig betreibt ökologische Landwirtschaft, gehört dem Caritasverband und beschäftigt benachteiligte Menschen.

» Gut Glüsig
Dorfstraße 109
39343 Glüsig

**Infos: www.gut-gluesig.de**

## Azubi für Verband

Einen neuen Azubi sucht der Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“. Wer Interesse hat, sich zur Fachkraft für Abwassertechnik ausbilden zu lassen, sollte seine Bewerbung beim Verband einreichen (Kontakt siehe Kurzer Draht Seite 6). Drei Jahre lang lernt der neue Azubi in Praxis und Theorie alle technischen Abläufe der Abwasserreinigung. Details zur Ausbildung sind auf der Internetseite www.avh-untere-ohre.de zu finden.

# „Howgh“, ihr Bleichgesichter!

**Urlaub im und am Wasser einmal ganz anders und vor der Haustür. Diesmal: Tipi an der Unstrut statt Thermalquellen in Ungarn.**

*Indianergruß am Unstrutufer: „Howgh!“, wie es Karl May schrieb, oder auch „Willkommen!“ heißt es im Tipidorf Kirchscheidungen für alle Naturliebhaber, die ein besonderes Abenteuer erleben wollen.*

Seinen Namen gaben dem Tipi die Lakotas, nordamerikanische Indianer aus der Familie der Sioux. Übersetzt bedeutet es „sie wohnen (dort)“. Früher bestand das Zelt aus einem kegelförmigen Gestell dünner Nadelbaumstämme und einer halbkreisförmigen Bisonleder-Verkleidung. Ganz so indianisch geht es im Tipidorf Kirchscheidungen am südwestlichsten Zipfel Sachsen-Anhalts nicht zu, die ansonsten stilechten Behausungen sind aus wetterbeständigem Stoff gefertigt. Dennoch ist man versucht, die Hand für einen Indianerruf vor den Mund zu legen.

## Im Kanu auf der Unstrut

Die Tipis liegen idyllisch direkt an der Unstrut mit angeschlossener Kanustation. Hier fährt man neben Kajaks auch Kanadier, Boote, die nordamerikanische Indianer einst aus Birkenrinde nähten und mithilfe eines Stechpaddels lenkten. Freizeitindianer von heute können dieses besondere Paddel in Kirchscheidungen ausprobieren, denn zusätzlich zur Übernachtung im „Indianerdorf“ werden u. a. Kanutouren offeriert. „Sehr schön ist z. B. die Strecke Kirchscheidungen – Naumburg, die an den Weinhängen des Anbaugebietes Saale-Unstrut entlangführt. Am Ufer der Unstrut kann man bei Winzern einkehren und deren leckeren Wein kosten. Außerdem liegt auf der Route die Zeddenbacher Wassermühle, eine der letzten historischen Wassermühlen, die noch in Betrieb sind“, sagt Jens Bellmann. Er hat das Tipidorf, den angrenzenden Zeltplatz und die Kanustation unter dem Namen „Outtour“ vor fünf Jahren gegründet. Seither bietet der heute 32-Jährige eine Ferienunterkunft in Tipi, Zelt und Wohnwagen mit allem, was den Urlaub angenehm macht. Brötchen- und Frühstücksservice, Grillabende, Fahrradverleih, Kanufahrten und Ausflüge. So kann man sich einen Segelflug organisieren lassen, in einem nahe gelegenen Klettergarten dem Nervenkitzel hingeben, im Erlebnispark Memleben Tiere bestaunen oder in der Klosterruine des Ortes am Projekt „Lebendiges Kloster“ teilnehmen, wo man kochen, schreiben und handwerken kann, wie die Mönche es früher taten. Führungen, detaillierte Routenplanung und Verköstigung arrangiert auf Wunsch „Outtour“. Es ist ein Urlaub wie gemacht für Naturfreunde, Familien oder Menschen, die einfach mal die Seele baumeln lassen und trotzdem mit vielen neuen Eindrücken nach Hause zurückkehren wollen.

## Silvester-Geheimtipp

Nur wenige Meter neben den Tipis lädt die Unstrut zum Baden ein. „Die Wasserqualität ist sehr gut, zum Teil mit Sichttiefen von einem Meter. Wir bieten auch einen Fischereierlaubnisschein des hiesigen Angelvereins an, sodass Besucher mit Angelschein ihr Abendbrot ganz indianisch selbst erlegen, anschließend auf dem offenen Feuer im Tipi zubereiten und genüsslich verzehren können“, macht Bellmann einem den Mund wässrig. Überhaupt ist das Zelten an sich schon Abenteuer genug. Denn tatsächlich befindet sich mitten im Zelt die Feuerstelle, weshalb man es sich auch zur kälteren Jahreszeit im Tipidorf gemütlich machen kann. Die Zeltwände halten die Wärme sehr gut im Inneren, sodass es mollig wird. Der Rauch entweicht über zwei Rauchklappen, die ins Tipi integriert sind. Ein Geheimtipp ist das Tipidorf deshalb auch an Silvester. Mit Kesselgulasch, Stockbrot und Glühwein kann man das vergangene Jahr hier auf ganz besondere Weise ausklingen lassen. Ist es dann richtig kalt, sollte man es wie die Indianer halten und ein Stammesmitglied bestimmen, das des Nachts mit Argusaugen über das Feuer wacht.

*Freizeitspaß: Lasso schwingen und Kanu fahren auf der Unstrut.*

*Mahlzeiten gelingen auf dem Grill oder der Feuerstelle mitten im Tipi.*

## OUTTOUR – www.outtour.de

**OUTTOUR**
An der Unstrut
06636 Kirchscheidungen

**Kontakt:**
Jens Bellmann
(03 44 62) 60 19 51
info@outtour.de
**www.outtour.de**

**Tipi**
4 Tipis à 5 m Durchmesser für bis zu 6 Personen, 1 Tipi à 7 m Durchmesser für bis zu 10 Personen; zur Ausstattung gehören Feuerschale, Feuerholz, Anzünder und Rollkiesboden / sanitäre Anlagen des Campingplatzes können mitgenutzt werden

**Gruppen**
Das Tipidorf wird auch gern für Betriebsausflüge, Jugendfreizeiten und Klassenfahrten genutzt – mit Kanuwettfahrten und Wasserschlachten.

**Preise**
Tipi pro Nacht und Person:
11 Euro Erwachsene, 8 Euro Kinder
Tagestouren: 25 Euro Erwachsene, 16 Euro Kinder + je drei Euro mehr an Wochenenden und Feiertagen

**Beliebteste Tour**
„Archetour“ – Begrüßungssekt, Fahrradfahrt zur Arche Nebra, Besichtigung des Erlebniszentrums am Fundort der Himmelsscheibe, Imbiss, Kanufahrt über 12 km auf der Unstrut zum Tipidorf Kirchscheidungen


## Impressum

**Herausgeber:**
Heidewasser GmbH, die Wasserverbände Haldensleben u. Burg, die Abwasserzweckverbände „Aller-Ohre“, „Spetze“, „Saalemündung“ und Möckern, der Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“, Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming, Eigenbetrieb „Wasser und Abwasser“ Gommern

**Redaktion und Verlag:**
SPREE-PR
Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin
Telefon: (0 30) 24 74 68-0,
E-Mail: agentur@spree-pr.com
www.spree-pr.com

**V.i.S.d.P.:** Thomas Marquard
**Redaktion:** Sandra Schwarz (Projektleitung), Bärbel Rechenbach, Klaus Maihorn
**Fotos:** H. Petsch, B. Rechenbach, AZV „Aller-Ohre“, S. Schwarz, S. Gückel, J. Wollschläger, TAV Wahlitz-Menz-Gübs, Heimatverein Belsdorf, AVH „Untere Ohre“, Franz Tietze, Heidewasser GmbH, Freiwillige Feuerwehr Deetz, Gut Glüsig, Kulturstiftung DessauWörlitz
**Layout:** SPREE-PR, H. Petsch (verantwortl.), Marion Nitsche, Grit Schulz, Günther Schulze
**Druck:** BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

SACHSEN-ANHALT KÖNIGLICH

## Fürstin Henriette Catharina von Anhalt-Dessau

# Im Zeichen des Orangenbaumes

**Sie waren mächtig und mutig, gebildet und gefürchtet, rebellisch und religiös. Blaues Blut floss durch ihre Adern und ihre Schicksale faszinieren noch heute. Eine Vielzahl bemerkenswerter Adeliger waren die Ahnen der heutigen Sachsen-Anhalter. Lesen Sie Teil 4: Fürstin Henriette Catharina von Anhalt-Dessau.**

***Jugendbildnis der Prinzessin Henriette Catharina von Oranien-Nassau (1637–1708).***

Orangenbäume waren ihre Leidenschaft. Alles begann damit, dass Henriette Catharinas Großvater bereits 93 Jahre vor der Geburt der niederländischen Prinzessin 1637 in Den Haag von seinem Cousin ein kleines Fürstentum in Südfrankreich mit dem schönen Namen „Orange" erbte. Fortan nannte er sich Wilhelm I. von Oranien-Nassau und begründete eine Abstammungslinie, die direkt ins derzeitige niederländische Königshaus führt.

### Tapete aus Goldleder

Seine Enkelin indes, die spätere Fürstin Henriette Catharina von Anhalt-Dessau, verschlug es ins heutige Sachsen-Anhalt, wo sie die Entwicklung des damals armen Fürstentums förderte, indem sie die dortige Kunst, Landwirtschaft und das Bauwesen nachhaltig prägte. Manche sagen, sie schuf ein kleines Stück Holland mitten in Deutschland.

Das Fürstengeschlecht Oranien-Nassau war eine der mächtigsten Dynastien im Europa des 17. Jahrhunderts. Prinzessin Henriette Catharina wurde 1659 mit Johann Georg II. Fürst von Anhalt-Dessau im niederländischen Groningen vermählt. Das Fürstenpaar residierte in Dessau, doch 1683 beauftragte Henriette den niederländischen Baumeister Cornelis Ryckwaert mit dem Ausbau des Landsitzes ihrer Schwiegermutter zu einem Sommerschloss. Sie ließ einen barocken Wasser- und Inselgarten sowie eine geometrisch auf das Schloss bezogene Stadt errichten, der sie den Namen Oranienbaum gab. Holländische Bauleute und Künstler schufen ein beeindruckendes Haus. Nicht von außen, denn dort war es für diese Zeit eher zurückhaltend gestaltet, die Innenausstattung jedoch soll prächtig gewesen sein. Die Fürstin ließ sich aus ihrer alten Heimat kostbare Möbel und Spiegel, hunderte Stücke Porzellan und Delfter Fayencen, Damast und Spitzen liefern, die Hälfte der Zimmer war mit Goldledertapeten ausgestattet. Einige von ihnen sind heute noch im Ledertapetensaal des nördlichen Schlossflügels zu bewundern. Für diese Tapeten wurden holzgeschnitzte Motive in Kalbsleder geprägt und mit Goldlack aus pflanzlichen Harzen versehen. Sie klebten nicht an den Wänden, sondern hingen in Schlaufen wie Gobelins. Ein wiederkehrendes Tapetenmotiv war der Orangenbaum. Abgerundet wurde die Wandgestaltung der Räume durch insgesamt 273 teils großformatige Gemälde bedeutender niederländischer Meister, darunter Peter Paul Rubens (1577–1640) und Gerhard van Honthorst (1592–1656).

### Eigene Konfitürenküche

Heute noch erhalten ist der Sommerspeisesaal im Kellergewölbe. Seine Decke und die Wände wurden vollständig mit handbemalten niederländischen Fliesen ausgekleidet, die 124 verschiedene Bibelmotive zeigen. Das Ensemble wird durch große Kacheln mit Planetengöttern wie Mars und Venus vervollständigt. Hierher bat die Fürstin nur höchste Würdenträger zum Speisen, u. a. August den Starken. Gegenüber dem Speisesaal befindet sich übrigens Henriettes Konfitürenküche, in der leckeres Orangenmus gekocht wurde. Die Früchte dafür stammten aus ihrem Garten, in dem mehr als 400 Orangen- und Zitronenpflanzen standen. Die zum Teil sechs Meter hohen Orangenbäume wurden zeitweise als die schönsten in ganz Europa gerühmt. Citrusgewächse galten damals als Ausdruck von Macht und Reichtum, weil sie in unseren Breiten nur mit großem Aufwand zu kultivieren sind und sogar ein eigenes Haus zur Überwinterung benötigen. Wer sich diese Pflanzen leisten und deren exotische Früchte zum Verzehr anbieten konnte, musste wirklich im Überfluss leben. Die Orangerie in Oranienbaum ist auch heute noch sehenswert. Allerdings hat keine der Originalpflanzen das letzte Jahrhundert überdauert. In den Wirren der Weltkriege lag deren Pflege brach und schließlich fielen die letzten von ihnen dem Spätfrost 1961 zum Opfer.

Seit es 2003 als Museum wieder eröffnete, gilt das stark restaurierungsbedürftige Schloss als „verblasstes" Juwel im Schmuckkästchen der zuständigen Kulturstiftung DessauWörlitz. Die Stiftung scheut keine Anstrengung, um ihn wieder zum Glänzen zu bringen. Für die aufwendigen Restaurierungsarbeiten wird jedoch noch viel Zeit ins Land gehen. Ein guter Anfang ist unterdessen schon im Schlossgarten gemacht, der von 1995 bis 1997 grundlegend restauriert wurde und in dem wieder 250 Citrusbäume stehen. Hauptsächlich die der Orange.

## *Rundum adelig*

*Um den Rang eines Adeligen in der gesellschaftlichen Hierarchie zu verdeutlichen, wurden verschiedene Titel benutzt, die in der Regel dem Vornamen vorangestellt wurden. Nachfolgend sind die europäischen Titel des Mittelalters und der Neuzeit in absteigender Folge aufgelistet:*

| | |
|---|---|
| ***Kaiser*** | *ranghöchster Herrscher über nationale Grenzen hinaus* |
| ***König*** | *Alleinherrscher eines souveränen Staates* |
| ***Erzherzog*** | *Titel der Angehörigen der habsburgischen römisch-deutschen Kaiser* |
| ***Großherzog*** | *Titel für Fürsten im Rang zwischen König und Kurfürst* |
| ***Kurfürst*** | *ein im Heiligen Römischen Reich zur Königs- bzw. Kaiserwahl Berechtigter des Hochadels* |
| ***Herzog*** | *ursprünglich germanische Heerführer* |
| ***Landgraf*** | *hoher königlicher bzw. kaiserlicher Amtsträger mit Herrschaftsgebiet* |
| ***Pfalzgraf*** | *stand dem Gericht eines königlichen oder kaiserlichen Hofes vor* |
| ***Markgraf*** | *herrschte über eine Grenzmark, also ein Gebiet direkt an der Reichsgrenze* |
| ***Fürst*** | *hoher aristokratischer Würdenträger* |
| ***Graf*** | *übte in einer Verwaltungseinheit stellvertretend die königlichen Hoheitsrechte aus* |
| ***Freiherr/ Baron*** | *in der Rangfolge letzter Titel des Herrenstandes, danach folgt der Ritterstand* |
| ***Ritter*** | *berittene Krieger, die ab dem 13. Jahrhundert in den niederen Adel aufstiegen* |

# Vorausschauend ins neue Jahr

## *Wasserversorger ist für neue Projekte gut gerüstet*

***Liebe Kundinnen und Kunden,***

2010 neigt sich dem Ende entgegen. Für die Heidewasser GmbH war es ein sehr arbeitsreiches Jahr, das unser Unternehmen nach bisherigen Hochrechnungen erfolgreich abschließen wird. Wir verstehen uns als Dienstleister, weshalb unser Tun immer darauf ausgerichtet ist, den Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden hinsichtlich der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung gerecht zu werden.
Das bedeutet auch, nicht in der Gegenwart zu verharren, sondern den Blick in die Zukunft zu richten. Vorausschauend passen wir seit einiger Zeit unsere Unternehmensstruktur an die Bevölkerungsentwicklung bis 2025 an und werden diesen Strukturwandel 2011 im Wesentlichen abschließen. Für die Aufgaben der nächsten Jahre sind die Heidewasser GmbH und ihre Gesellschafter gut gerüstet. Ziel ist und bleibt, Ihnen eine Ver- und Entsorgung zu sozial verträglichen Preisen und Gebühren zu ermöglichen. Diesem Anspruch werden wir uns auch im kommenden Jahr verpflichtet fühlen.
Eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten, einen zufriedenen Blick zurück sowie ein erfolgreiches Jahr 2011 wünscht Ihnen

*Bernd Wienig*

***Bernd Wienig,***
*Geschäftsführer der Heidewasser GmbH*

# Ihre Meinung zählt!

## *Heidewasser GmbH testet Kundenzufriedenheit*

**„Der Kunde ist König" lautet ein geflügeltes Wort. Das sagt sich leicht, aber um seinen Kunden einen richtig guten Service bieten zu können, muss man wissen, was der Kunde möchte. Deshalb lässt die Heidewasser GmbH ihre Kundinnen und Kunden regelmäßig befragen. Nun ist es wieder so weit!**

1.000 Kunden des Trinkwasserversorgers haben jüngst per Post die Unterlagen zur Kundenbefragung erhalten. Hier können sie unter anderem ankreuzen, wie wichtig ihnen die Verständlichkeit der Rechnung oder die Freundlichkeit der Heidewasser-Mitarbeiter ist. Auch wird danach gefragt, was sie von der Stabilität der Preise und der Qualität des Trinkwassers halten. „Wir wollen herausfinden, wie zufrieden unsere Kunden mit unserer Leistung sind", begründet Bernd Wienig, Geschäftsführer der Heidewasser GmbH. Mit der Befragung wurde ein neutrales Institut beauftragt, das eine repräsentative Stichprobe aus den rund 35.000 Heidewasser-Kunden zog und den Fragebogen an sie versendete.
Diese Kunden haben die Chance, die künftige „Politik" des Hauses mit zu gestalten. Schließlich können sie anregen, wie lange ein Termin zur Bearbeitung von Anliegen bei der Heidewasser GmbH dauern darf oder welchen Service die Internetseite **www.heidewasser.de** auf jeden Fall bieten sollte. „Deshalb: Nutzen Sie diese Möglichkeit und antworten uns zahlreich! Wir sind gespannt auf Ihre Meinungen und Vorschläge", fordert Bernd Wienig zur Teilnahme auf.

***Kreuzchen auf dem Fragebogen prägen den künftigen Service.***

# In Hörsingen wird Druck gemacht

## *Trinkwasserengpässe sollen ab 2011 der Vergangenheit angehören*

**Auch zu Spitzenabnahmezeiten soll die Trinkwasserversorgung von Hörsingen, Hödingen und Eschenrode künftig wieder stabil sein. Die Heidewasser GmbH hat intensiv nach Problemlösungen gesucht und steht vor dem Ziel. Nun gilt es, aus vier Varianten zu wählen, um die vorübergehenden Lieferengpässe ab 2011 dauerhaft auszugleichen.**

***Darauf ein Gläschen Gänsewein: Engpässe in der Trinkwasserversorgung rund um Hörsingen sollen bald der Vergangenheit angehören.***

Es war der Wermutstropfen einer eigentlich erfreulichen Entwicklung. Auf Wunsch der Kunden in Weferlingen und Döhren wurde das Wasserwerk Weferlingen vom Netz genommen. Seit vergangenem Dezember werden die beiden Gemeinden vom Wasserwerk Haldensleben versorgt und müssen sich nicht mehr mit hartem Wasser plagen. Während sich die einen freuten, brachte die neue Versorgungsweise andere Kunden in Schwierigkeiten. Da das Leitungssystem vom Wasserwerk Haldensleben für die nun gestiegenen Wassermengen nicht konzipiert wurde, kam zu Spitzenabnahmezeiten in den höher liegenden Regionen wie Hörsingen, Hödingen und Eschenrode nicht genug Wasser an. Der Durchmesser der Rohre ist zu klein, um das zusätzliche Wasser ohne Verluste über die Anhöhe zu leiten – der Druck ist zu gering. „Wir haben deshalb ein Ingenieurbüro mit einer Untersuchung beauftragt, wie wir dieses Problem aus der Welt schaffen können. Vier Varianten wurden uns vorgelegt, eine davon wird derzeit favorisiert", so Wilfried Noack, Leiter Technik der Heidewasser GmbH. Die Vorschläge sind folgende:

***Das alte Wasserwerk in Weferlingen hat ausgedient.***

1. Bau einer Druckerhöhungsstation in Hörsingen, Kosten: 68.000 Euro
2. Sanierung der Rohrleitung zwischen Altenhausen und Hörsingen, Kosten: 107.000 Euro
3. vollständige Auswechslung des Leitungsteilabschnittes Altenhausen-Hörsingen, Kosten: 553.000 Euro
4. Zuführung des Trinkwassers über eine neue Leitung aus einem anderen Versorgungsbereich (von Walbeck nach Weferlingen), Kosten: 192.000 Euro

„Kostenvergleiche zeigen, dass nur die Varianten 1 und 4 ökonomisch sind. Der Anschluss an einen anderen Versorgungsbereich würde sich jedoch erst nach mehr als 50 Jahren rechnen. Die Druckerhöhungsstation ist wesentlich effizienter", benennt Wilfried Noack die bevorzugte Variante, die schon 2011 realisiert werden könnte. Damit wäre die Trinkwasserabnahme im Raum Hörsingen auch in Spitzenzeiten gesichert. Noch sind einige Details zu klären. Sobald eine Entscheidung getroffen ist, wird die WAZ darüber berichten.

### Die Vorzugsvariante

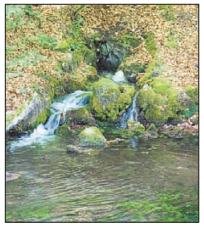
Um die Trinkwasser-Versorgungsprobleme im Raum Hörsingen zu lösen, könnte eine Druckerhöhungsstation gebaut werden. Sie ist Baustein des Wasserverteilungssystems und sichert auch in Zeiten hoher Trinkwasserabnahme den notwendigen Wasserdruck für höher gelegene Grundstücke und mehrgeschossige Häuser. Außerdem gleicht sie bei längeren Fließstrecken den auftretenden Druckverlust aus.

## ARTEN DER WASSERGEWINNUNG (4)

# Quellwasser

Liebe Leser, Autor unserer Serie zur Trinkwassergewinnung ist Heiko Bartel vom Technischen Bereich der Heidewasser GmbH. Der 45-jährige Meister der Wasserwirtschaft hat 28 Jahre Berufserfahrung.

***Heiko Bartel***



***Natürlicher Quell des Lebens.***

Als Quellen bezeichnet man Orte, an denen Grund- oder anderes unterirdisches Wasser zutage tritt. Dies geschieht immer dann, wenn der Grundwasserspiegel über dem Geländeniveau liegt. Der Fachmann sagt dann: Der Grundwasserleiter endet an der Geländeoberfläche.

Man unterscheidet nach aufsteigender (artesischer) und absteigender (seitlich absteigender) Quelle. Für die Gewinnung des Quellwassers werden Schachtbauwerke in den Bereich der Quellfassung eingebaut. In diesen Behältern wird das Wasser gesammelt und zur anschließenden Aufbereitung fortgeleitet. Wie aufwendig diese ist, richtet sich nach der chemischen Beschaffenheit des Rohwassers.

**Nächste Folge:** Wassergewinnung aus Uferfiltrat

# Ein Mal ablesen bitte!

**Zählerstand und Ablesedatum – mehr braucht man nicht, um an der alljährlichen Selbstablesung der Wasserzähler teilzunehmen. Alle Heidewasser-Kunden sind wieder dazu aufgerufen.**

Beide Werte müssen in die Ablesekarte eingetragen werden, die die Heidewasser GmbH ihren Kunden bereits Ende Oktober per Post zugesendet hat. Zusätzlich sollte noch kontrolliert werden, ob die Zählernummer des Wasserzählers mit der auf der Ablesekarte übereinstimmt. Wenn innerhalb von zwei Wochen alle wichtigen Daten auf der Karte vermerkt sind, kann diese einfach und für den Kunden kostenlos in jeden Postbriefkasten geworfen werden. Anhand des Zählerstandes wird die Jahresverbrauchsabrechnung 2010 des jeweiligen Kunden erstellt. Für die Kunden, die die Karte nicht oder zu spät einreichen, schätzt die Heidewasser GmbH den Verbrauch auf der Grundlage der Vorjahre. Unter Umständen müssen diese Kunden später die Kosten für Rechnungskorrekturen und Nachablesungen tragen. Die Ablesung der Trinkwasserzähler in Eigenregie hat sich für die Heidewasser GmbH bewährt. 2009 beteiligten sich 94 Prozent der Kunden. Dank dieser Methode spart der Wasserversorger im Sinne seiner Kunden Kosten und erleichtert denjenigen die Ablesung, die früher Schwierigkeiten hatten, zum vorgegebenen Termin zu Hause zu sein.

***Den Wasserzähler selbst abzulesen, ist eine Sache weniger Minuten.***

# Dem Frost Steine in den Weg legen

Es gibt einige ganz einfache Tipps und Tricks, um Wasserzähler und -leitungen winterfest zu machen.

- Überprüfen Sie die Räume, in denen Wasserzähler installiert sind, und erneuern Sie schadhafte Fensterscheiben!
- Halten Sie bei Frost Türen und Fenster geschlossen!
- Verpacken Sie gefährdete Leitungen und Wasserzähler mit Dämm- und Isolationsmaterial!
- Halten Sie Straßenkappen der Schieber, Ventilanbohrschellen und Unterflurhydranten schnee- und eisfrei!
- Schützen Sie zu flach verlegte Hausanschlüsse mit Dämmmaterialien!
- Kontrollieren Sie Wasserschächte auf schadhafte Abdeckungen!
- Falls Leitungen einfrieren sollten, tauen Sie diese mit heißen Tüchern oder Heißluft auf, niemals jedoch mit offener Flamme! Damit beim Auftauen kein Wasserschaden entsteht, Haupthahn schließen. Nach dem Auftauen die Leitung wieder vorsichtig befüllen und auf ihre Dichtigkeit überprüfen.

***Die Bommelmütze am Zähler ersetzt das Dämmmaterial nicht.***

Wenn nichts hilft, dann steht Ihnen die Heidewasser GmbH mit Rat und Tat zur Seite. Der Bereitschaftsdienst ist unter (03 91) 8 50 48 00 rund um die Uhr zu erreichen.

# Auf gutem Weg in die Zukunft

*Fortsetzung von Seite 1*

Tatsächlich liegt laut Ministeriumsbericht die jährliche finanzielle Belastung je Einwohner bei der Heidewasser GmbH mit 92,27 Euro unter dem errechneten Durchschnitt aller Verbände und Unternehmen Sachsen-Anhalts von 93,35 Euro. Bis zu 125 Euro beträgt die Summe aus Preisen, Gebühren, Beiträgen und Kostenerstattungen je Einwohner bei anderen Versorgern.
Mit 111.686 Einwohnern ist die Heidewasser GmbH das viertgrößte Unternehmen der Branche in Sachsen-Anhalt. Das sind 4,4 % der Bevölkerung, allerdings verteilt auf 2.422 km² und somit 12 % der Landesfläche – ein betriebswirtschaftlicher Spagat. Hinzu kommt, dass die Einwohnerzahl seit Jahren um 1.800 bis 2.000 pro Jahr abnimmt und langfristig weiter abnehmen wird. Für das Jahr 2025 prognostiziert das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt für das Versorgungsgebiet der Heidewasser GmbH ca. 88.000 Einwohner.
Deshalb werden Kooperationen immer wichtiger. Der AWZ Elbe-Fläming, der AZV Möckern und die Einheitsgemeinde Gommern haben der Heidewasser GmbH die Betriebsführung in der Schmutzwasserentsorgung übertragen. „Seit vielen Jahren gilt der Grundsatz unserer Gesellschafter, Synergieeffekte aus einer gemeinsamen Betriebsführung zu nutzen – letztendlich zum Wohle aller unserer Kunden", erklärt Bernd Wienig, Geschäftsführer der Heidewasser GmbH. Diese vorausschauende Unternehmensführung erweist sich immer mehr als großes Plus. Die Landesregierung fördert die interkommunale Zusammenarbeit.

***Heidewasser-Kunden zahlen weniger: Hier ist die reale finanzielle Belastung pro Einwohner/Jahr für die Trinkwasserversorgung ersichtlich.***

## KURZER DRAHT

**Heidewasser GmbH**
**Meisterbereich Haldensleben**
Satueller Straße 31
39340 Haldensleben
**Servicezeiten:**
Mo–Do 7–17 Uhr
Fr 7–15 Uhr
Tel.: (0 39 04) 4 50 75
Fax: (0 39 04) 72 05 24
**E-Mail:**
info@heidewasser.de
**www.heidewasser.de**
**Bereitschaftsdienst Trinkwasser:**
**(03 91) 8 50 48 00**

## Änderungen melden!

Zahlreiche Jahresendabrechnungen musste der AVH „Untere Ohre“ Anfang 2010 neu erstellen, weil manchem Kunden erst mit Blick auf den Bescheid auffiel, dass die Personenangaben für seinen Haushalt nicht mehr stimmen. Die sind wichtig, denn die Schmutzwassergebühr setzt sich beim AVH aus der Einleitgebühr und der Grundgebühr zusammen. Letztere bemisst sich nach der Anzahl der Personen, die auf dem Grundstück gemeldet sind, und liegt derzeit bei 54 Euro pro Person und Jahr. Jeder Bewohner, der seinen Hauptwohnsitz an- oder abmeldet, muss also für die Abrechnung vom Verband registriert werden. Um den Verwaltungsaufwand nicht unnötig zu erhöhen, appelliert der Verband, rechtzeitig mitzuteilen, wenn sich die Anzahl der auf einem Grundstück gemeldeten Personen ändert. Dasselbe gilt, sobald der Grundstückseigentümer wechselt.

## Zähler ablesen

Der AVH „Untere Ohre“ bittet seine Kunden, bis zum 31. Dezember 2010 ihre Gartenwasserzähler abzulesen. Diese registrieren u. a. die Menge des abgenommenen Gießwassers für den Garten, die dann nicht in die Abwasser-Jahresabrechnung eingeht. Zählerstand, -nummer und Ablesedatum sollten dem Abwasserverband formlos per E-Mail oder Post (Adressen siehe Kurzer Draht) mitgeteilt werden. Letzter Tag der Meldung ist der 28. Februar 2011. Gleiches gilt für Eigenversorger.

# Fetter Putzdienst an der Pumpe

### *Entsorgung von Frittierresten und Co. über das Abwasser hat fatale Folgen*

**Wohin nur mit dem gebrauchten Fett aus der Fritteuse? Ab in den Ausguss, denken sich manche Kunden des AVH „Untere Ohre“. Was sie damit anrichten, ist ihnen oft gar nicht bewusst.**

Mike Lindner und Thomas Röhl können nur mit den Köpfen schütteln. Mal wieder hat ein Abwasserpumpwerk Alarm geschlagen, mal wieder ist Fett die Ursache für die teure Störung. Die Kanalarbeiter zücken ihr Werkzeug, um die hartnäckige Masse erst von der Abwasserpumpe abzukratzen und den Rest dann mit dem Hochdruckreiniger abzuspritzen. Wovor sich andere in der heimischen Küche gedrückt haben, müssen die beiden nun in großem Stil für alle Abwassersünder übernehmen. Dieser Putzdienst ist teuer. „Wenn das Fett in den Abwasserkanälen erkaltet, wird es hart, setzt sich an den Aggregaten der Pumpwerke fest und legt sie lahm“, erklärt Thomas Röhl. Oder aber der Querschnitt der Leitungen verengt sich durch die stete Ablagerung und die Pumpen benötigen bedeutend mehr Zeit und Energie, um die Abwassermengen weiterzutransportieren.

*Thomas Röhl (li.) und Mike Lindner warten das Herzstück eines jeden Abwasserpumpwerkes regelmäßig – die Pumpe ist sehr empfindlich gegen Fett.*

*Verkrustet mit erkalteten Fettmassen: Dieses Foto entstand bei einem der letzten Reinigungseinsätze an einem Pumpwerk des Haldensleber Abwasserverbands.*

Das sind nicht etwa Einzelfälle, diese Arbeiten gehören leider zum Alltagsgeschäft des Verbands. Die erhöhten Energie- und Wartungskosten müssen am Ende auf alle Kunden umgelegt werden. „Deshalb sei noch einmal darauf hingewiesen: Pfannen sollten mit Haushaltspapier vorgereinigt werden, bevor man sie in den Geschirrspüler stellt. Größere Fettmengen lassen sich in einem Glas auffangen und im Hausmüll fachgerecht entsorgen“, weist Mike Lindner hin. Eine Liste dessen, was nichts im Abwasser zu suchen hat, ist auf der Internetseite des Verbandes **www.avh-untere-ohre.de** unter dem Punkt Bürgerinformation zu finden.

Doch nicht nur Privathaushalte sollten verantwortlich mit Ölen und Fetten umgehen. Lebensmittel verarbeitender Betriebe, wie z. B. Großküchen, Restaurants, Kantinen, Konditoreien, Fleischereien etc. sind gesetzlich verpflichtet, einen Fettabscheider zu benutzen. Dieser muss formlos beim zuständigen Abwasserverband zwecks Aufnahme in das Indirekteinleiterkataster gemeldet werden. Den Fettabscheider installiert eine Fachfirma. Er hält das Fett vor dem Abwasserrohr zurück, so dass es gar nicht erst in die Kanalisation und von dort aus bis in die Kläranlage gelangt.

# Wenn Bagger und Co. weiterziehen

### *Positive Bau-Bilanz 2010 für Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“*

**Sieben Bauprojekte hat der AVH „Untere Ohre“ in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen. Vier weitere sind noch in Arbeit.**

Unter anderem wurde je ein Mischwasserkanal in der Unteren Straße in Hillersleben, am Vorplatz des Omnibusbahnhofs und in der Maschenpromenade in Haldensleben gelegt. Die Haldensleber Ortseestraße verfügt nun über einen neuen Regenwasserkanal, wobei das Regenwasser in den Ortseegraben geleitet wird, so dass es nicht mehr über das Mischwassernetz und Pumpwerke zur Kläranlage Hillersleben gepumpt werden muss. Dadurch werden langfristig Energiekosten gespart.

Begonnen wurde im September in Haldensleben mit dem Bau einer neuen Abwasserdruckleitung vom Pumpwerk Dixi am Gänseanger zum Burgwall. Bis Dezember soll die Leitung liegen. In Haldensleben wird zudem bald die Erneuerung des Pumpwerkes Benitz beendet, das Pumpwerk Dönstedter Straße soll ab Frühjahr 2011 rekonstruiert werden.

Die Umstellung der noch nicht modernisierten Pumpwerke auf Fernwirktechnik startet im Dezember und soll im August 2011 der Vergangenheit angehören. Dann können alle Pumpwerke im Verbandsgebiet kostensparend über die zentrale Leitstelle der Kläranlage Hillersleben gesteuert werden.

*Am Vorplatz des Zentralen Omnibusbahnhofes in Haldensleben wurden zwischen Mai und Oktober für 30.000 Euro ein Mischwasserkanal und mehrere Hausanschlüsse erneuert.*

## KURZER DRAHT

**AVH „Untere Ohre“**
Burgwall 6
39340 Haldensleben

Öffnungszeiten:
Di.: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Do.: 7–13 Uhr

***Letzter Sprechtag 2010 ist der 23. 12., erster Sprechtag 2011 der 4. 1.***

Tel.: (0 39 04) 6 68 06
info@avh-untere-ohre.de

**www.avh-untere-ohre.de**

**Bereitschaftsdienst:**
**(0 39 04) 6 68 06**

## Liebe Kundinnen und Kunden,

ein Jahr lang haben wir Ihnen in vier Ausgaben der Wasser-Abwasser-Zeitung alle wichtigen Kennzahlen Ihres Abwasserverbandes Haldensleben „Untere Ohre“ nahe gebracht. Unter der Rubrik „AVH – alles klar“ konnten Sie mitverfolgen, dass wir die Pro-Kopf-Verschuldung unserer Kunden innerhalb eines Jahrzehnts halbiert haben, dass der Verband den Grad des Anschlusses ans zentrale Abwassernetz von 54 auf 99 % gesteigert und die Gebühren gesenkt hat. Sie wissen jetzt, wie viele Kilometer Abwasserkanal der AVH bewirtschaftet und wie rapide der Frischwasserverbrauch und damit auch die anfallende Abwassermenge seit 2004 gesunken ist. Wir hoffen, Sie konnten einen Wissensgewinn aus der Lektüre ziehen und fühlen sich nun noch besser über Ihren Abwasserverband informiert!

***Ihr Achim Grossmann,***
*Verbandsgeschäftsführer*
*AVH „Untere Ohre“*

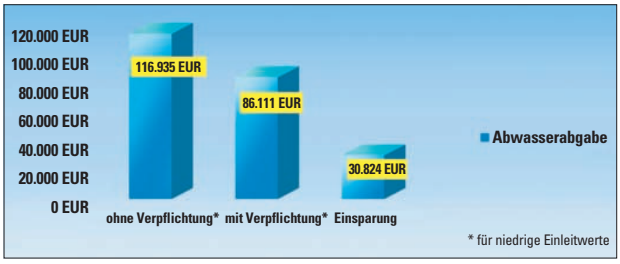
# Eine lohnende Verpflichtung

***Kläranlage Hillersleben: niedrigere Einleitwerte als gefordert – Verband profitiert davon***

Wie in jeder Kläranlage müssen auf der Kläranlage Hillersleben die Inhaltsstoffe des Abwassers genau überwacht und bestimmte Grenzwerte eingehalten werden. Die hat der Gesetzgeber festgelegt und verlangt von den Abwasserverbänden dafür außerdem eine sogenannte Abwasserabgabe. Diese Kosten kann der Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“ reduzieren, indem er sich auf niedrigere Einleitwerte verpflichtet. „Wir haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und uns beim Chemischen Sauerstoffbedarf auf 60 statt 90 mg/l und beim Anorganischen Stickstoff auf 12 statt 18 mg/l festgelegt“, sagt Frank Teggatz, Leiter Anlagen beim AVH. Überscheitet der Verband die niedrigeren Werte nicht, schont er nicht nur die Umwelt, sondern spart auch bei der Abwasserabgabe ans Land Sachsen-Anhalt jährlich rund 30.000 Euro (siehe Diagramm).

Das Landesverwaltungsamt fordert den Nachweis für die Einhaltung der Niedrigwerte mithilfe eines Messprogramms. Fünfmal jährlich müssen die angegebenen Parameter zu verschiedenen Zeitpunkten (Datum und Uhrzeit) vom Verband analysiert und beim Land gemeldet werden.

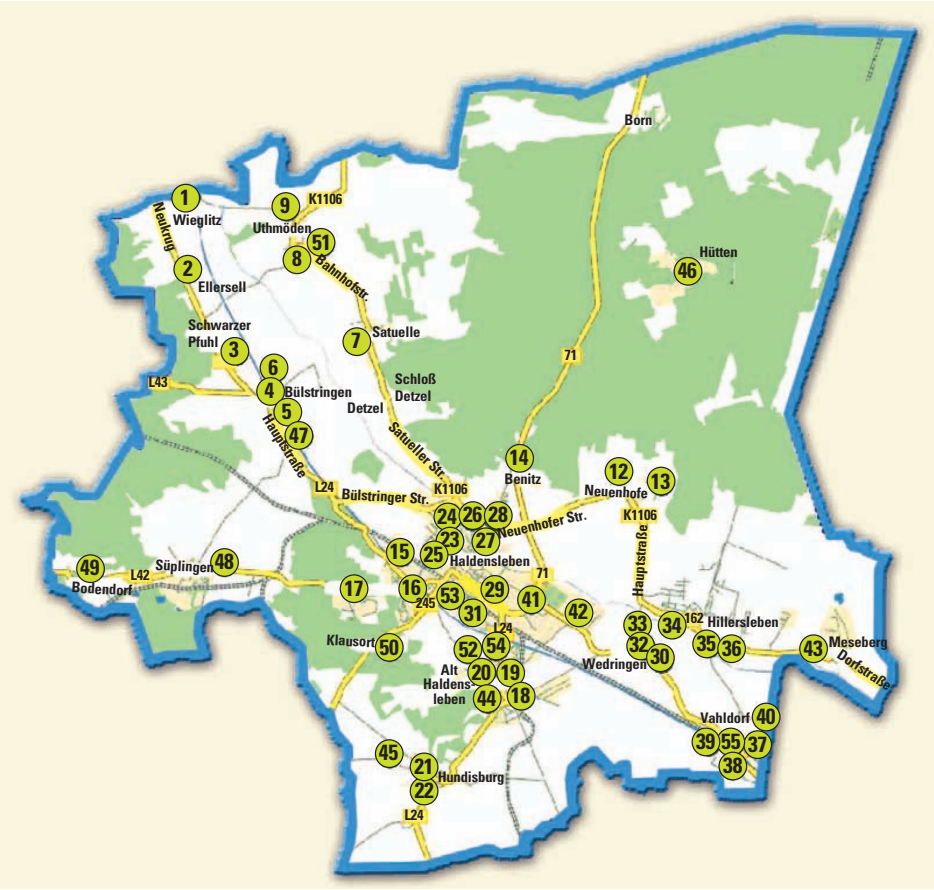
„Diese besonders niedrigen Einleitwerte können wir nur durch einen reibungslosen und havariefreien Kläranlagenbetrieb einhalten“, erklärt Frank Teggatz.



***Kontrolle des Abwassers auf der Kläranlage Hillersleben: Die Konzentration der Inhaltsstoffe unterschreitet teilweise gesetzliche Vorgaben.***

# Diese Pumpwerke bringen Schwung ins Kanalnetz

**Da unser Abwasser in den seltensten Fällen aus eigenem Antrieb über ein Gefälle in die Kläranlage fließt, leisten Abwasserpumpwerke nützliche Arbeit. Diese technischen Anlagen befördern das Abwasser mithilfe von Pumpen teilweise über viele Kilometer durch Druckleitungsnetze bis zu seinem Bestimmungsort.**
**Im Verbandsgebiet des Abwasserverbandes Haldensleben „Untere Ohre“ sind 53 Pumpwerke im Einsatz. Auf der untenstehenden Karte kann man nachvollziehen, an welchen Standorten sie sich befinden.**




1 Wieglitz
2 Ellersell
3 Schwarzer Pfuhl
4 Bülstringen, Ortsmitte
5 Bülstringen, Gewerbegebiet
6 Bülstringen, Rothweg
7 Satuelle, Hagenweg
8 Uthmöden, Kurze Straße
9 Uthmöden, Am Spielplatz
10 derzeit nicht vergeben
11 derzeit nicht vergeben
12 Neuenhofe, Brennereistraße
13 Neuenhofe, Querstraße
14 Haldensleben, Am Benitz
15 Haldensleben, Dessauer Straße
16 Haldensleben, Dönstedter Straße
17 Haldensleben III, Kiefholzstraße
18 Alt Haldensleben, Große Straße
19 Alt Haldensleben, Mühlenweg
20 Alt Haldensleben, Holzweg
21 Hundisburg, Dönstedter Straße
22 Hundisburg, Waldweg
23 Haldensleben, Bülstringer Straße
24 Haldensleben, Am großen Werder
25 Haldensleben, Schützenstraße
26 Haldensleben, Werderstraße
27 Haldensleben, Gänseanger
28 Haldensleben, Ohrelandhalle
29 Haldensleben, Burgwall
30 Wedringen, Gewerbegebiet
31 Haldensleben, Hafenstraße
32 Wedringen, Hauptpumpwerk
33 Wedringen, Wiesenweg
34 Hillersleben, Alte Kläranlage
35 Hillersleben, Amt
36 Hillersleben, An der Worthe
37 Vahldorf, Schützenplatz
38 Vahldorf, Kleeschulte
39 Vahldorf, Heidemark
40 Vahldorf, Birkenweg
41 Haldensleben, OTTO Gewerbegebiet II
42 Haldensleben, Gewerbegebiet I
43 Meseberg, Hauptstraße
44 Haldensleben, An der Beber
45 Hundisburg, Ziegelei
46 Haldensleben, Hütten
47 Bülstringen, Baro
48 Süplingen, Haldensleber Straße
49 Bodendorf, Teichstraße
50 Haldensleben, Klausort
51 Uthmöden, Am Bahnhof
52 Haldensleben, Hinzenbergstraße
53 Haldensleben, Südhafen
54 Haldensleben, Neuhaldensleber Straße
55 Vahldorf, Bauernstraße

# Weihnachts-Wasserrätsel

„Erst lesen – dann lösen!"

**Liebe Leserinnen und Leser,**

*ich kann Ihnen garantieren, dass Sie gewiss keine* ***Wunschelrute*** *benötigen, um unser diesjähriges Weihnachtsrätsel rund ums Wasser zu lösen. Auch die Gründung eines* ***Zweckverbandes*** *in der Familie ist dafür nicht zwingend erforderlich, könnte sich jedoch wie im wahren Leben positiv auswirken. Denn manche Fragen sind schon die* ***Haerte*** *aber wenn Sie kurz überlegen, erfährt die Stimmung gewiss keine* ***Truebung****. Sollten Ihnen einige Worte in meiner kleinen Anrede bekannt vorkommen, na dann setzen Sie diese doch gleich an der richtigen Stelle ein! Sicher ist:* ***Absperrschieber*** *und* ***Enteisenung*** *haben eigentlich nicht viel miteinander zu tun, auch wenn sie dicht beieinander stehen. Die Wasser Zeitung wünscht Ihnen viel Spaß beim Rätseln und fröhliche Weihnachten.*

Ihr Wassermax

**Wassermax verlost zum Fest tolle Preise!**

**1. Preis**
Espressomaschine Saeco

**2. Preis**
Schlauchboot mit zwei Paddeln

**3. Preis**
Siemens Dampfbügeleisen

**4. Preis** Wasserkopfkissen

**5. Preis** Familienkarte für Erlebnisbad Nautica in Magdeburg

**LÖSUNGSWORT**

| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

(Informationsschrift für Kunden der Wasserwirtschaft)

## WAAGERECHT

**2** Strandbekleidung
**4** Hansestadt an der Ostsee
**6** Abkürzung für Kalorie
**8** Farbe
**10** Fortbewegung mittels Windkraft
**13** Was braucht man am Strand
**14** Strandspielzeug für Kinder (ö=oe)
**16** Typischer Baum in Gewässernähe
**17** schmerzhafte Hautrötung
**19** Naturereignis
**20** wird von Calzium- und Magnesiumsalzen verursacht (ä=ae)
**21** Abkürzung für Druckerhöhungsanlage
**22** Viehfutter
**23** altes Instrument zur Suche von Wasser (ü=ue)
**24** Kfz-Kennzeichen einer Hansestadt
**26** Hochwasserschutzeinrichtung
**28** beliebter Fund am Strand
**30** wird in Bar gemessen
**33** Armatur, die das Wasserablaufen verhindert
**37** vom Wind abgewandte Seite
**39** Was ist die Ostsee?
**40** Antiblockiersystem
**42** Spitzenkraft auf einem Gebiet
**43** Flaniermeile in Strandnähe
**44** Speicher für Regenwasser
**46** Land östlich von Oder und Neiße
**47** Verfahren, um dem Wasser Eisen zu entziehen
**48** Eingebung
**49** beliebter Speisefisch
**50** Geburtsort der Raumfahrt (ü=ue)
**51** typischer Vogel an Gewässern (ö=oe)
**53** Schwermetall, das in winziger Konzentration im Wasser vorkommen kann
**54** Abflussleitungen für Abwasser
**55** Europäische Hauptstadt
**56** Zeugnisnote
**57** Zusammenschluss von Gemeinden zur Wasserversorgung
**63** Zuckerrohrschnaps
**65** sie bewegt das Wasser in der Leitung
**66** das wünschen sich Badegäste

## SENKRECHT

**1** aus ihm wird Trinkwasser gewonnen
**2** mikroskopisch kleine Lebewesen (pl.)
**3** feuchte Bachwiese, Flussniederung
**5** Ratespiel
**6** natürlicher Bestandteil des Wassers
**7** sie nehmen geklärtes Wasser auf
**9** Schwebestoffe im Trinkwasser (ü=ue)
**11** Paramenter in der Trinkwasserverordnung
**12** dem Wind zugekehrte Seite
**13** sehenswertes Naturereignis
**15** Weichtier in Flüssen und Seen
**18** Strandspielzeug für Kinder
**24** hat die längste Seebrücke auf Usedom
**25** Personal Computer
**27** Wasserentnahmestelle für die Feuerwehr
**29** Insel im Nordosten Deutschlands
**31** Anlage zum Reinigen von Abwässern (ä=ae)
**32** hängt am Wasserhahn
**34** Augenschutz am Strand
**35** Verfahren, um dem Wasser Mangan zu entziehen
**36** Areal für Zelte
**38** Zeitraum der Erdgeschichte
**41** Wasservogel
**45** wird vom Meer angespült
**52** Windrichtung
**53** Frauenname
**58** Mikroorganismen, die Krankheiten hervorrufen
**59** lebenswichtiges Element im Wasser
**60** englisch Junge
**61** Sandwall hinter dem Meeresstrand (ü=ue)
**62** linker Nebenfluss der Havel
**64** Abkürzung für Magister
**65** chemisches Zeichen für Blei

**Schreiben Sie das Lösungswort bitte auf eine Postkarte und senden Sie diese mit dem Kennwort „WASSERRÄTSEL SA" an: SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin. Oder per E-Mail an gewinn@spree-pr.com. Einsendeschluss ist der 17. Dezember 2010.**